

GROSSER GEMEINDERAT VORLAGE NR. 1548

Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betr. politische Aussagen im Schulblatt

Antwort des Stadtrates vom 9. Mai 2000

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In einer kleinen Anfrage vom 8. März 2000 hat Hans-Beat Uttinger namens der SVP-Fraktion folgende Fragen gestellt:

1. Ist der Stadtrat der Meinung, dass solch eindeutig politische Aussagen in ein Schulblatt der Stadt Zug gehören? Unabhängig davon ob diese Aussagen in Interviewform oder als Suggestivfragen gestellt werden.
2. Ist der Stadtrat zukünftig bereit, Herr Redaktor Ruedi Beglinger oder andere in- soweit zu zügeln, dass es solche politische Aussagen im Schulblatt der Stadt Zug nicht mehr gibt.

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem Protokoll der GGR-Sitzung vom 14. März 2000, S. 501. Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

Antwort 1:

In eine Informationsschrift der Stadt gehören vorwiegend Belange der Schulpolitik, des Lehrens und Lernens. Unmittelbare, einseitige politische Inhalte gehören in Tageszeitungen, an Plakatwände oder in wöchentlich erscheinende Magazine.

Antwort 2:

Die Schulabteilung wird dafür besorgt sein, dass in redaktionellen Beiträgen im Schulblatt auch künftig politische Zurückhaltung geübt wird. Sie behält sich allerdings vor, Interviews im Schulblatt ungekürzt wiederzugeben.

Zug, 9. Mai 2000

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:

Der Stadtschreiber:

Christoph Luchsinger

Albert Rüttimann